

Ein wichtiger Begleiter zur Trauerbewältigung

Gedichte gewähren dem Leser einen ungewöhnlich tiefen Blick in das Seelenleben des lyrischen Ichs. Die von Klaus Pelster sind darüber hinaus Poesie, die einen regelrecht berauscht, sogar geradezu überwältigt. "SpiegelMeinerSeele" spendet dem Leser Trost nach dem Tod eines geliebten Menschen. Man wird das vorliegende Buch immer wieder zur Hand nehmen, insbesondere in jenen Momenten, wenn einen die Trauer über den Verlust zu sehr zu schaffen macht. Diese Lektüre verhindert, dass man unter dem Schmerz zerbricht, schenkt einem Mut für ein Weiterleben, erinnert daran, dass unser Dasein auch in dunkleren Zeiten schöne Augenblicke haben kann.

Mit dem Verlust einer geliebten Person wird plötzlich "das Maß aller Dinge neu geeicht"! Betroffene durchlaufen unterschiedliche Phasen der Trauer. Gleichwohl sind alle geprägt von Erinnerungen: quälend, beherrschend, schaurig-schön, melancholisch. Wichtig für den trauernden Menschen ist hierbei der konstruktive Faktor: sich den Gefühlen hingeben und gleichzeitig die Kontrolle zu behalten; hierzu gibt es zahlreiche kluge Schriften, Predigten, pädagogische und psychologische Hinweise sowie ebenso viele neunmalklugen Philosophastereien. Doch ein Werk wie "SpiegelMeinerSeele" ist von wohltuender Einmaligkeit.

So heißt es zum Beispiel in "ICH ATME DICH": "Wo bist Du Geliebte Stumme Antwort Die in den Ohren gellt! Gestern schockgefroren. Wo bist Du Geliebte

Ich vermisse Dich.

...

Du bist bei mir Geliebte.

Ich Atme Dich."

Was der vorliegende Gedichtband so besonders und persönlich macht, sind nicht nur Klaus Pelsters Gedanken, verfasst in Reimen und schönen, berührenden Worten, sondern noch mehr die im Buch abgedruckten Bilder, leicht verzerrt, aber doch intim gehalten. Allein diese zu betrachten, macht einen ganz schwindelig. Dann noch die Gedichte gelesen, und man weint seine Trauer, seinen Schmerz und Kummer endlich hinaus. Nur so wird ein Weiterleben erst wirklich möglich. Nach dem letzten Vers fühlt man sich nicht mehr ganz so ohnmächtig gegenüber der Trauer wie noch vor dem Aufschlagen.

"SpiegelMeinerSeele" erzählt von einer Liebe über den Tod hinaus. Der Autor nimmt einem die Angst vor dem, was nach dem Tod eines geliebten Menschen auf uns zukommt. Man fühlt sich nicht mehr heil, sondern zerbrochen. Doch mit jedem weiteren Tag verheilt diese Wunde im Herzen etwas mehr, aber Narben bleiben für immer. Man muss lernen, mit diesen zu leben; ohne, dass diese immer wieder aufbrechen. Damit gelingt Pelster weitaus mehr als ein wichtiger Beitrag zur Trauerbewältigung. Er schreibt Literatur, die einen nicht mehr loslässt und in der finstersten Tiefe der Seele berührt.

Danke für solch ein Geschenk! Es gehört zu den selten kostbaren im Bücherregal.

Anja Rosenthal 02.12.2019